

SRF

Heute  2°/9°CNEWS SPORT METEO **KULTUR** DOK

SENDUNGEN A-Z

JETZT IM TV

JETZT IM RADIO

SRF

FILM &amp; SERIEN GESELLSCHAFT &amp; RELIGION WISSEN NETZWELT LITERATUR MUSIK KUNST BÜHNE

Glaube und Zweifel

## «Das Schwierigste ist, dass Gott diese Grausamkeit zulässt»

Freitag, 3. März 2017, 11:30 Uhr

7

8

5 Kommentare

Martin Scorseses Film «Silence» basiert auf einem Buch über Jesuiten in Japan. Das sagt ein Schweizer Jesuit dazu.



Andrew Garfield als Rodrigues: Der junge Jesuit gerät in Japan in eine tiefe Glaubenskrisse. ASCOT ELITE

Martin Scorseses Film «Silence» basiert auf einem Klassiker der japanischen Literatur mit dem gleichen Titel. Geschrieben hat ihn Shūsaku Endō, ein in Japan bekannter Autor. Der Schweizer Jesuit Bruno Brantschen hat den Roman gelesen.

SRF: Was hat das Buch mit Ihnen gemacht?

Bruno Brantschen: Der Roman hat mich persönlich sehr berührt, vor allem auch im Hinblick auf meine Geschichte als Jesuit. Als gläubiger Mensch habe ich mit Bangen auf den jungen Jesuiten Rodrigues im Roman geschaut, der mit dem Glauben ringt.

Er, der mit der Absicht nach Japan reist, seinen Glauben und seine Kirche zu verteidigen. Wie er dann zu zweifeln beginnt und in eine Glaubenskrisse gerät, das ist im Roman eindrücklich beschrieben.

Rodrigues ist bereit, den Märtyrertod zu sterben. Doch nicht er wird gefoltert, sondern die japanischen Christen, die ihn verstecken. Er kann die Qualen der Gläubigen beenden, wenn er dem Glauben abschwört. Das ist eine schwere Prüfung.

Das ist der Moment, in dem seine Überzeugungen ins Wanken geraten. Denn Gott schweigt! Das ist das Schwierigste für ihn, dass Gott diese Grausamkeit zulässt. Wird Rodrigues in seinem Innersten, dem, was ihn in seinem Glauben trägt, gebrochen? Das ist die Kernfrage für mich.

### Zur Person

Bruno Brantschen ist Jesuit. Er unterrichtet im Lassalle-Haus, einem Zentrum für interreligiöse Begegnung in Edlibach im Kanton Zug.

### Mehr zu Gesellschaft & Religion



Le Pens Anhänger: Die Gesichter einer «Nationalen Illusion»



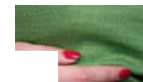
Heimat: Auf der Spur eines facettenreichen Gefühls



«Der Druck, perfekte Kinder zu bekommen, ist allgegenwärtig»



Philosophische Tipps



Das Recht auf Abtreibung muss neu verteidigt werden



Audio

### «Schweigen» von Shūsaku Endō – warum schweigt Gott?

4:11 min, aus Kultur kompakt vom 02.03.2017

Wie interpretieren Sie denn das Schweigen Gottes im Roman?

Nun: Gott ist nicht einfach. Gott ist kein «deus ex machina», der von irgendwo heruntersteigt und ins Schicksal der Menschen eingreift. Gott lässt den Menschen ganz viel Freiheit, auch in der Entscheidung, anderen Gewalt anzutun.

Rodrigues bricht mit seiner Überzeugung, um das Leid der Christen zu beenden. Er tritt – und das ist für mich eine schmerzliche und zugleich trostvolle Szene – mit den Füßen auf das Bild mit dem Antlitz Jesu. Und da

vernimmt er dessen Stimme: «Tritt nur auf mich. Um von euch getreten zu werden und eure Schmerzen zu teilen, bin ich in diese Welt geboren.» Rodrigues fällt formell vom Glauben ab – und wird selbst zum Judas. Doch gerade dieser Moment wird für ihn zur tiefen Gotteserfahrung.

### « Gott lässt den Menschen ganz viel Freiheit, auch in der Entscheidung, anderen Gewalt anzutun. »

Er verliert seine Überheblichkeit gegenüber denen, die im Glauben schwach werden und abschwören. Er findet die Liebe zu einem Gott, der mit dem Scheiternden bis ins Letzte solidarisch ist. Im Nachhinein erkennt Rodrigues: Gott hat nicht geschwiegen.

Dann würden Sie sagen, Rodrigues tut gut daran, dem Glauben abzuschwören, um das Leiden zu beenden?

(Lacht.) Das ist eine heikle Frage. Ich habe auch mit meinen Mitbrüdern schon darüber diskutiert und kann nicht mit Ja oder Nein antworten. Im Falle von Rodrigues: Ja. Das blinde Festhalten an Überzeugungen ist kein guter Weg. Und der Roman «Schweigen» ist für mich eine Absage an ein fanatisches Glaubensverständnis.

Auf der anderen Seite glaube ich aber, dass Menschen, die in totalitären Systemen für ihre Überzeugung geradestehen und zu Märtyrern werden, anderen Menschen Kraft geben, für Würde und Freiheit einzustehen. Einfach dadurch, dass sie sich nicht brechen lassen.

«Schweigen» ist auch ein Buch über den Zweifel. Ist es etwas, das Sie als Jesuit kennen?

Der Zweifel gehört zu einem glaubwürdigen Glaubensleben. Deshalb ist dieser Roman für mich zutiefst menschlich. Denn er verurteilt Menschen, die schwach werden, nicht. Der Zweifel, das kritische Befragen von Glaubenserfahrungen, ist also ein wichtiger Bestandteil der jesuitischen Spiritualität.

Die Jesuiten haben, was den Zusammenprall von Kulturen und Religionen betrifft, durch die Missionstätigkeit viel Erfahrung. Was macht man mit diesem Erbe heute?

«Mission» hat heute einen negativen Beigeschmack. Dies, weil die Missionsarbeit in der Vergangenheit oft Hand in Hand ging mit Eroberungen, auch in Japan. Entsprechend war die Botschaft damals oft: Wir bringen die Wahrheit und ihr habt sie zu schlucken. Doch: Eine Religion wie das Christentum, die Gott als die Liebe predigt und zugleich Intoleranz verbreitet, ist ein Widerspruch in sich.

### « Der Zweifel gehört zu einem glaubwürdigen Glaubensleben. »

Die Begegnung mit anderen Kulturen darf keine Einwegkommunikation sein. Die Verkündigung des Glaubens kann nur im Dialog geschehen. Das Christentum

### Der Film «Silence»



ASCOT ELITE

Marin Scorsese hat den Roman von Shūsaku Endō verfilmt. Die Hauptrollen spielen Andrew Garfield und Adam Driver. Schweizer Kinostart ist der 2. März. Filmredaktor Selim Petersen beschreibt «Silence» als **«tiefschürfend, undogmatisch und persönlich»**.

setzte heute auf den Dialog.

Er ist die einzige Alternative zu Gewalt und Intoleranz. Ich persönlich habe die Erfahrung gemacht, dass im Gespräch mit anderen Religionen auch mein eigener Glaube reicher und tiefer wird.

Gehört «Schweigen» von Shūsaku Endō zur Pflichtlektüre für Jesuiten?

Ja, unbedingt. Das Buch ist Teil unserer Geschichte, da es sich mit dem Leiden der Christen im Japan von damals auseinandersetzt.

Es ist ein Thema, das heute wieder aktuell ist. Gerade da, wo Kulturen und Religionen sich begegnen, darf kein Fanatismus sein. Fanatismus in religiöser Hinsicht ist fatal. Und deshalb ist dieses Buch lesenswert.

Das Gespräch führte Esther Schneider.

Sendung: **Radio SRF 2 Kultur, Kultur kompakt, 28.02.2017, 17:06 Uhr**

sche/kell

### Buchhinweis

Shūsaku Endō: «Schweigen». Aus dem Japanischen von Ruth Linhart. Septime-Verlag, 2016.

7

8

### Populär auf srf.ch



KULTUR

#### Le Pens Anhänger: Die Gesichter einer «Nationalen Illusion» 6

Der Bildband «L'illusion national» porträtiert Anhänger des Front National. Er ist aufgemacht wie ein Comic.



NEWS

#### Präsident Erdogan schwingt die Nazi-Keule 94

Der türkische Präsident wirft den deutschen Behörden nach Verboten von Ministerauftritten Nazi-Methoden vor.

5 Kommentare

Anmelden

Komentieren

Bitte melden Sie sich an, um Kommentare zu erfassen.

Alle Kommentare

Beliebtste

Fabian Käser (Fabi), Berner Oberland

Sonntag, 05.03.2017, 22:18

Oje mir ist ein Fehler unterlaufen Jesaja 58 und 59 und nicht 38/39 :D Danke fürs korrigieren!

Benito Perez (Adelante), Bern

Samstag, 04.03.2017, 12:12

Es sind die Konsequenzen unseres handelns. Wir Menschen geben Gott nicht Dank für das Gute, aber für das Böse klagen wir ihn an, obwohl das Leid 100% verursacht wird? Das ist Heuchelei in Reinkultur.

4

Lest bitte im Buch Jesaja die Kapitel 38 bis Ende Kapitel 39 (aus der Bibel) und lasst so Gott selbst über das Thema zu Worte kommen.

4

Mehr anzeigen

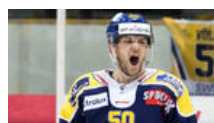
## Die neusten Artikel auf srf.ch



NEWS

### Nationalbank mit Milliarden Gewinn

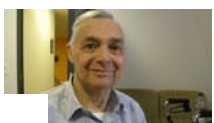
Nach einem Verlust im Vorjahr, vermeldet die Nationalbank nun einen Jahresgewinn von 24,5 Milliarden Franken.



SPORT

### Transfer-Paukenschlag nach irrem NLB-Playoffspiel

12 Stunden nach seinem Siegtor gegen Ajoie wird Arnaud Montadons Wechsel zu ebendiesem Ajoie bekannt.



RADIO SRF MUSIKWELLE

### Ernst Zimmermann und die «Papyri»

Fast ein halbes Jahrhundert lang leistete der 75-Jährige körperlich anspruchsvolle Schichtarbeit in der Papierfabrik.



RADIO SRF 1

### Quiz: Wie gut kennen Sie die Schweizer Traditionen?

Woher hat das Alphorn seine Form? Was ist älter, Fondue oder Raclette? Testen Sie Ihr Wissen im Radio SRF 1-Quiz.



RADIO SRF VIRUS

### Unzufrieden mit der Uni? Es könnte viel schlimmer sein...

Wer in Georgien studiert, hat fast keine Chance auf einen Job. Ako (21) erzählt von seinem Uni-Alltag in Tiflis.



RADIO SRF 3

### «UnterBüsser»: SRF 3 präsentiert eine eigene Comedy-Bühnenshow

Late Night Comedy mit SRF 3: «UnterBüsser» mit Fabian Unteregger und Stefan Büsser.

#### Wer wir sind

Über SRF  
Porträt  
Qualität  
Besucherführungen  
Jobs  
Sponsoring

#### Was wir tun

News  
Sport  
Meteo  
Kultur  
DOK  
Radio SRF 1  
Radio SRF 2 Kultur  
Radio SRF 3  
Radio SRF 4 News  
Radio SRF Musikwelle  
Radio SRF Virus

#### Wie können wir helfen

Mobile Version  
Korrekturen  
Verkehr  
Shop  
Zambo

Hilfe  
Kundendienst  
Media Relations

RECHTLICHES IMPRESSUM

RTS RSI RTR SWI 3SAT



SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft **SRG SSR**